

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 5. April 2015

Stimmt das denn...?

... wirklich, was diese größenwahnsinnigen Besetzer da in der Anstalt verzapfen? Das fragen immer wieder viele verunsicherte Zuschauer. Müssen wir womöglich unser Weltbild nachbessern, und wie sollen wir uns das eigentlich leisten? Die Anstaltsleitung teilt Ihnen mit: Zur Beruhigung besteht keinerlei Anlass, es ist alles genau so gemeint, wie es nicht gesagt wurde. Wenn Sie das nicht glauben können, überzeugen Sie sich selbst bei folgenden anderen Quellen, von denen wir uns alle gleichermaßen distanzieren. Wir sind ja schließlich nicht wahnsinnig...

Die Themen:

WIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALE UNGLEICHHEIT IN DEUTSCHLAND

Hintergrundliteratur

Jens Berger, Wem gehört Deutschland? Die wahren Machthaber und das Märchen vom Volksvermögen, Frankfurt, 2014

Bastian Brinkmann, Die geprellte Gesellschaft. Warum wir uns mit der Steuerflucht von Reichen und Konzernen nicht abfinden dürfen; München 2014

Christoph Butterwegge, Reichtumsförderung statt Armutsbekämpfung, Wiesbaden 2016

Christoph Butterwegge, Hartz IV und die Folgen – Auf dem Weg in eine andere Republik?, Weinheim und Basel 2015

Marcel Fratzscher, Verteilungskampf. Warum Deutschland immer ungleicher wird, München, 2016

Julia Friedrich, Wir Erben, Was Geld mit Menschen macht, Berlin 2015

Ulrike Herrmann, Hurra, wir dürfen zahlen – Der Selbstbetrug der Mittelschicht, Frankfurt, 2010

Hans Jürgen Krysmanski, 0,1% Das Imperium der Milliardäre, 2. Aufl. Frankfurt/Main 2015

Mark Schieritz, Der Lohnklau. Warum wir nicht verdienen, was wir verdienen und wer daran schuld ist, München, 2016

Ulrich Schneider (Hg.), Kampf um die Armut – Von echten Nöten und neoliberalen Mythen, Frankfurt/Main 2015

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 5. April 2015

Hans Ulrich Wehler, Die neue Umverteilung. Soziale Ungleichheit in Deutschland, München, 2013

Walter Wüllenweber, Die Asozialen: Wie Ober- und Unterschicht unser Land ruinieren – und wer davon profitiert, München 2012

Aktuelle Studie: DGB, siehe

<http://www.dgb.de/themen/++co++94dbaac0-dc6f-11e5-a23e-52540023ef1a>

<http://mobil.fr-online.de/cms/wirtschaft/verteilungsbericht--hohe-ungleichheit-bei-einkommen,4233346,33885732.view.asFitMl.html>

1. ROBIN HOOD – Robin Hood Dichtung und Wahrheit

Andrew James Johnston, Robin Hood – Geschichte einer Legende, München, 2013

<http://www.wissen.de/robin-hood-der-held-von-sherwood-forest>

<http://www.welt.de/geschichte/article115412317/Robin-Hood-war-schwul-und-klaute-fuer-seine-Tasche.html>

2. ARM UND REICH

Die ärmsten 50 Prozent der in Deutschland Lebenden besitzen ein Nettovermögen im Ein-Prozent-Bereich.

Die reichsten 10 Prozent der in Deutschland Lebenden besitzen ein Nettovermögen von weit über 50 Prozent.

Anmerkung: Die Abweichungen der Studien werden im Wesentlichen durch die verschiedenen notwendigen Schätzungen der Nettovermögen und durch die unterschiedlichen Stichprobenerhebungen und deren Auswertungen hervorgerufen.

<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2016-01/ungleichheit-vermoegen-reichtum-armut>

Bundesbankstudie

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/bundesbank-vermoegen-in-deutschland-sind-sehr-ungleich-verteilt-a-1083397.html>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 5. April 2015

http://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Veroeffentlichungen/Monatsberichtsauftaetze/2016/2016_03_vermoegen_finanzen_private_haushalte.pdf?blob=publicationFile

Vergleich in der Euro-Zone

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/vermoegen-in-deutschland-ungleicher-verteilt-als-im-rest-der-eurozone-a-955701.html>

https://www.diw.de/de/diw_01.c.438772.de/vermoegen_in_deutschland_durchschnittlich_83_000_euro_fuer_jeden_aber_hoechst_ungleich_verteilt_nbsp.html

OECD Studie

<http://www.zeit.de/wirtschaft/2015-05/oecd-vermoegen-deutschland-soziale-ungleichheit>

Gabriel neues Solidaritätsprojekt

<http://www.sueddeutsche.de/news/politik/fluechtlinge-gabriel-verlangt-neues-solidaritaetsprojekt-fuer-deutsche-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-160226-99-990541>

<http://www.zdf.de/maybrit-illner/fluechtlingenskrise-landtagswahlen-koalition-der-wenigen-wer-steht-noch-zu-merkel-42410744.html>

<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2016-02/sozialpaket-wolfgang-schauble-sigmar-gabriel-fluechtlingenskrise-kritik>

Gabriels Solidaritätsprojekt als Antrag der Fraktion der Linken

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/078/1807884.pdf>

<https://www.facebook.com/linksfraktion>

Abstimmungsverhalten: Bundestag zu Entschließungsantrag der Linken

<https://plus.google.com/115837798532207149258/posts/gLwPQ5QUVqm?pid=6262710936728016130&oid=115837798532207149258>

Sozialpaket von Gabriel als Kompromiss

<http://www.faz.net/agenturmeldungen/adhoc/gabriel-sieht-einigung-auf-haushalt-als-kompromiss-14133809.html>

<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/haushalt-schaeuble-gabriel-101.html>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 5. April 2015

3. ÜBERFALL – Umverteilung in Herwood Forest und die Argumente dagegen

Der Trickle-Down-Effekt

<https://de.wikipedia.org/wiki/Trickle-down-Theorie>

<http://www.blaetter.de/archiv/jahrgaenge/2012/august/der-preis-der-ungleichheit>

<http://www.theguardian.com/commentisfree/2014/jan/20/trickle-down-economics-broken-promise-richest-85>

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/mediathek/medien/mid/interview-mit-den-professoren-stiglitz-und-schmidt/>

<https://wieweiter.wordpress.com/2014/03/08/trickle-down-theorie/>

Umverteilung und Neiddebatte

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/neid-debatte-die-doppelmoral-gegenueber-reichen-12869128.html>

<https://www.verdi.de/service/fragen-antworten/++co++0dec921c-24ef-11e2-8a26-52540059119e>

<http://www.bpb.de/apuz/197969/die-sieben-todsunden-heute-noch-relevant?p=all>

Mehr Umverteilung – mehr Wachstum?

Marcel Fratzscher, Der Verteilungskampf, Kapital 8: Ungleichheit reduziert das Wirtschaftswachstum, S.80-87

OECD (2015a), In It Together, OECD Publishing, Paris.

<http://www.welt.de/wirtschaft/article142546849/Der-IWF-warnt-vor-der-Wachstumsbremse-Ungleichheit.html>

<http://www.heise.de/tp/artikel/41/41254/1.html>

<http://www.welt.de/wirtschaft/article133061834/Mehr-Umverteilung-bringt-nicht-mehr-Wohlstand.html>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 5. April 2015

Wär ich nicht arm, wärst du nicht reich?

Das Zitat von Bertolt Brecht stammt aus seinem Gedicht **Alfabet** von 1934 unter dem **Buchstaben R** findet man

„Reicher Mann und armer Mann
Standen da und sahn sich an.
Und der Arme sagte bleich:
Wär ich nicht arm, wärst Du nicht reich.“

Bertolt Brecht, Alfabet [1934]; in: Gesammelte Werke [GW 20 Bände] Band 9, Gedichte 2 (1933 - 1941), Frankfurt/Main 1967

4. SOLO – Abdelkarim Zehmoute

Immanuel Kant, der Aufklärer und sein Frauenbild

Immanuel Kant, Zitate zum weiblichen Geschlecht

„Mühsames Lernen oder peinliches Grübeln, wenn es gleich ein Frauenzimmer darin hoch bringen sollte, vertilgen die Vorzüge, die ihrem Geschlechte eigenthümlich sind, und können dieselbe wohl um der Seltenheit willen zum Gegenstande einer kalten Bewunderung machen, aber sie werden zugleich die Reize schwächen, wodurch sie ihre große Gewalt über das andere Geschlecht ausüben.“

„Das schöne Geschlecht hat eben so wohl Verstand als das männliche, nur es ist ein *schöner Verstand*, der unsrige soll ein *tiefer Verstand* sein, welches ein Ausdruck ist, der einerlei mit dem Erhabenen bedeutet.“

Beide Zitate aus: Immanuel Kant, Beobachtungen über das Gefühl des Schönen und Erhabenen, 1764, Kapitel 4, Dritter Abschnitt: Von dem Unterschiede des Erhabenen und Schönen in dem Gegenverhältniß beider Geschlechter

Siehe auch:

<http://gutenberg.spiegel.de/buch/-6398/4>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 5. April 2015

„Ich würde in der Sprache der Galanterie (doch nicht ohne Wahrheit) sagen: die Frau soll *herrschen* und der Mann *regieren*; denn die Neigung herrscht und der Verstand regiert“

Zitat aus: Immanuel Kant, Anthropologie in pragmatischer Hinsicht, 1798, 2. Teil
Anthropologische Charakteristik, B. Der Charakter des Geschlechts, Pragmatische
Folgerungen

Siehe auch:

<http://www.aporismen.de/zitat/126094>

Geschlechterdifferenz bei Kant

<http://www.information-philosophie.de/?a=1&t=593&n=2&y=1&c=50>

Kant und die Frauen

<http://www.textlog.de/35633.html>

Der Philosoph und die Frau

<https://frauendossier.wordpress.com/2011/03/25/der-philosoph-und-das-andere-geschlecht/>

Luther, Kant und die Frauen

http://amor.cms.hu-berlin.de/~papecari/ressourcen/philosophie/verbum15_pape_de.pdf

Elektronische Edition der Gesammelten Werke Immanuel Kants

<https://korpora.zim.uni-duisburg-essen.de/kant/>

5. GEHEIME VERMÖGEN

Vermögenssteuer

https://de.wikipedia.org/wiki/Verm%C3%B6gensteuer_%28Deutschland%29

<https://www.deutscheskonto.org/de/steuertipps/vermoegenssteuer-europa/>

<http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/pro-und-contra-vermoegenssteuer-soll-der-staat-auf-die-substanz-zugreifen-seite-3/3450152-3.html>

<http://www.zeit.de/wirtschaft/geldanlage/2015-03/reichtum-vermoegenssteuer>

<http://www.vermoegensteuerjetzt.de/topic/7.hintergrund.html>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 5. April 2015

<http://www.zeit.de/2010/25/Vermoeigensteuer/komplettansicht>

Möglichkeiten der Wiedereinführung der Vermögensteuer in Deutschland

Rechtsgutachten von Verdi

https://wipo.verdi.de/++file++53a83626aa698e68ab0022d3/download/rechtliche_rahmenbedingungen_fuer_eine_wiedereinfuehrung_der_vermoeigensteuer.pdf

Kurzgutachten Hans-Böckler-Stiftung

http://www.boeckler.de/wsi_kurzgutachten_kommer_kosters.pdf

DIW Konzept für neue Vermögenssteuer

http://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.525371.de/16-4.pdf

Mikrozensus – stellt keine Fragen zum Vermögen, nur zum Einkommen

https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/MikrozensusInfo.pdf?__blob=publicationFile

„Der Mikrozensus fragt Daten zum persönlichen als auch zum Haushaltseinkommen ab. Die höchste Kategorie, die im Fragebogen für das persönliche Monatsnettoeinkommen angegeben werden kann, liegt jedoch bei 18.000 Euro.“

<ftp.zew.de/pub/zew-docs/gutachten/KEx58Endbericht2015.pdf>

SozioOEkonomischesPanel (SOEP). Eine Umfrage bei etwa 14.000 Haushalten

http://www.diw-berlin.de/en/diw_02.c.222727.en/soepmonitor.html

SOEP-Daten erfassen gerade einmal 20 Personen mit mehr als fünf Millionen Euro Nettovermögen

http://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.376053.de/dp1137.pdf

Mangelhafte Instrumente der Vermögensstatistik

Hierzu siehe grundsätzlich die ZEW-Studie für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales vom April 2015

<ftp.zew.de/pub/zew-docs/gutachten/KEx58Endbericht2015.pdf>

Jens Berger, Wem gehört Deutschland?, Kapitel1: Man sieht nur die im Dunkeln, die im Lichte sieht man nicht: Probleme der Vermögensstatistiken, S 15-31

Ulrike Herrmann, Hurra wir dürfen zahlen, München, 2010, S.25-32

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 5. April 2015

<http://www.zeit.de/2015/08/vermoegen-reichtum-deutschland-daten>

Schätzungen durch Oxfam und Forbes

<https://www.oxfam.de/ueber-uns/aktuelles/2016-01-18-62-superreiche-besitzen-so-viel-haelfte-weltbevoelkerung>

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/oxfam-diesen-62-superreichen-gehört-so-viel-wie-der-halben-welt-a-1072576.html>

<http://www.bild.de/geld/wirtschaft/forbes-magazine/diese-deutschen-stehen-auf-der-reichenliste-44773778.bild.html>

Das neue Standardwerk zur Ungleichheit

Thomas Piketty, Das Kapital im 21. Jahrhundert, München 2014

<http://verteilungsfrage.org/2015/05/verzerrte-piketty-debatte-in-deutschland/>

6. SOLO – Lisa Fitz

Berechnung, wie weit die Ungleichheit der Vermögen in Deutschland fortgeschritten ist – Eine veranschaulichende Rechnung

Einem Zentimeter Kantenlänge (Höhe) auf dem Blatt Papier entsprechen einem Vermögen von 50 000 Euro. 10 Zentimeter entsprechen also $10 \times 50\,000$ Euro = 500 000 Euro. Da ein DIN A4 Blatt etwa 30 Zentimeter hoch ist, entsprechen diese schon 1,5 Millionen Euro. Ein Meter, also 100 Zentimetern, entspricht bei diesem Vergleich also einem Vermögen von 5 Millionen Euro. Das auf 17 bis 18 Milliarden Euro (über 18 bis 19 Milliarden Dollar) geschätzte Vermögen von Frau Susanne Klatten entspricht einer Höhe von etwa 3,5 Kilometern, da diese 3 500 Meter einem Vermögen von $3\,500 \times 5$ Millionen Euro = 17,5 Milliarden Euro entsprechen.

Angaben zum geschätzten Vermögen von Frau Klatten

<http://www.bild.de/geld/wirtschaft/forbes-magazine/diese-deutschen-stehen-auf-der-reichenliste-44773778.bild.html>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 5. April 2015

7. AN DER TAFEL – Entwicklung der ökonomischen Ungleichheit in Deutschland

Allgemein

Verteilungsbericht des WSI der Hans-Böckler-Stiftung

http://www.deutschlandfunk.de/arm-und-reich-die-einkommensschere-geht-wieder-auf.769.de.html?dram:article_id=338080

http://www.boeckler.de/pdf/p_wsi_report_26_2015.pdf

Einkommensungleichheit in Deutschland bleibt weiterhin hoch

Goebel, J., M. Grabka und C. Schröder (2015), »Einkommensungleichheit in Deutschland bleibt weiterhin hoch: junge Alleinlebende und Berufseinsteiger sind zunehmend von Armut bedroht«, *DIW Wochenbericht* 25/2015, S. 571–586, siehe:

http://diw-berlin.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.508489.de/15-25-1.pdf

Historische Entwicklung Ungleichheit

<http://www.fr-online.de/kultur/armut-in-deutschland-es-herrscht-die-reine-gier,1472786,22136472.html>

Hans Ulrich Wehler, *Die neue Umverteilung. Soziale Ungleichheit in Deutschland*, München, 2013

Jens Berger, *Wem Gehört Deutschland*, Kapitel 2 Wieviel Reichtum können wir uns leisten, S.31ff

Soziale Ungleichheit politisch gewollt?

http://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/gesellschaft/id_77061964/armut-in-deutschland-warum-die-schere-immer-weiter-weiter-aufgeht.html

http://www.t-online.de/wirtschaft/id_77056510/armutsbericht-2016-armut-bleibt-trotz-rekordbeschaeftigung-.html

<http://www.taz.de/!5054252/>

Christoph Butterwegge, *Reichtumsförderung statt Armutsbekämpfung*, Wiesbaden 2016

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 5. April 2015

Rot Grüne Einkommenssteuer Reform Ein Millionär profitiert viermal mehr als ein Geringverdiener

Prof. Giacomo Corneo, Verteilungsarithmetik der rotgrünen Einkommenssteuerreform

[Schmollers Jahrbuch: Journal of Applied Social Science Studies / Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften](#), 2005, vol. 125, issue 2, pages 299-314

Beim Einkommenssteuertarif hat die rot-grüne Bundesregierung den Eingangsteuersatz von 25,9 Prozent im Jahr 1998 auf 15 Prozent im Jahr 2005 gesenkt. Der Spitzensteuersatz wurde von 53 Prozent im Jahr 1998 auf 42 Prozent im Jahr 2005 gesenkt. Diese beiden Steuersätze wurden zwischen 1998 und 2005 also um rund 10 Prozentpunkte gesenkt.

Hierzu siehe die Tabelle:

http://www.sozialpolitik-aktuell.de/tl_files/sozialpolitik-aktuell/Politikfelder/Finanzierung/Datensammlung/PDF-Dateien/abbIII19.pdf

- Diese Einkommensteueränderung führte bei einem zu versteuernden Jahreseinkommen von 20 000 Euro und einem entsprechenden Durchschnittssteuersatz im Jahre 1998 von 19,4 Prozent zu einem Einkommen nach Steuern von 16 120 Euro (~16 000 Euro). Bei einem entsprechenden Durchschnittssteuersatz im Jahre 2005 von 14,3 Prozent kam es dann zu einem Einkommen nach Steuern von 17 140 Euro (~17 000 Euro). Das Jahres-Einkommen nach Steuern stieg also um etwa 1000 Euro.

- Dieselbe Einkommensteueränderung führte aber bei einem zu versteuernden Jahreseinkommen von 1 000 000 Euro und einem entsprechenden Durchschnittssteuersatz im Jahre 1998 von 51,8 Prozent zu einem Einkommen nach Steuern von 482 000 Euro (~480 000 Euro). Bei einem entsprechenden Durchschnittssteuersatz im Jahre 2005 von 41,2 Prozent kam es dann zu einem Einkommen nach Steuern von 588 000 Euro (~590 000 Euro). Das Jahres-Einkommen nach Steuern stieg also um über 100 000 Euro.

Hierzu siehe: Prof. Giacomo Corneo, Verteilungsarithmetik der rotgrünen Einkommenssteuerreform, Seite 5, Tabelle 2 Siehe auch die Tabelle 2, Seite 5 siehe unter:

https://repositorium.ub.uni-osnabrueck.de/bitstream/urn:nbn:de:gbv:700-201001305320/1/ELibD49_pio_bei_2003_14.pdf

<http://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/experten-kritisieren-steuerreform-als-ungerecht/573792.html>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 5. April 2015

<http://www.sueddeutsche.de/geld/berechnungen-des-bundesfinanzministeriums-spitzenverdiener-zahlen-weniger-steuern-1.774225>

Die rotgrüne Unternehmenssteuerreform: Ein riesiges Steuergeschenk

„Gewinne aus der Veräußerung von Anteilen, die eine Kapitalgesellschaft an einer anderen Kapitalgesellschaft hält, sind nicht steuerpflichtig.“

<http://www.zeit.de/2005/37/Steuern>

<http://www.finanzen.net/eurams/bericht/Steuerreform-Neubewertung-Austeilung-Fusion-Gruenes-Licht-fuer-den-DAX-1325830>

<http://www.wallstreet-online.de/nachricht/7556495-veraeusserungsgewinne-gewinnmitnahmen-kursgewinne-aktien-steuerfrei>

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/kapitalismus/krise-des-buergertums-auch-die-linken-haben-nichts-geahnt-11126848.html>

<http://www.welt.de/print-welt/article500823/Eichel-verschont-die-Investmentfonds.html>

Ulrich Müller, Der Crash des Kapitalismus: Warum die entfesselte Marktwirtschaft scheiterte und was jetzt zu tun ist, Frankfurt/Main, New York 2008, Seite 64 ff.

Entwicklung der Körperschaftssteuer

http://www.cesifo-group.de/de/ifoHome/facts/Time-series-and-Diagrams/Diagram-Service/Oeffentliche-Finanzen/chart-development-of-corporate-income-tax-revenue-and-tax-rate-in-germany/main/0/imageBinary_de/2010-koerperschaftsteuer-d.gif

<http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/koerperschaftsteuer.html>

Arne Schnitger, Oliver Fehrenbacher (Hrsg.), Kommentar Körperschaftsteuer KStG, Wiesbaden 2012, Seite 1761

http://www.focus.de/politik/deutschland/steuerreform-schroeders-steuertrick-aid_186699.html

„Unternehmenssteuersenkungen: Eine endlose Geschichte“

www.nachdenkseiten.de/upload/pdf/bericht_neu.pdf

<https://isw-muenchen.de/2014/03/steuer-paradies-deutschland/>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 5. April 2015

Die Folge: Steigende Gewinne bei sinkenden Investitionen

Der ehemalige Chefvolkswirt der UN Handelsorganisation über die Investitionsschwäche trotz Steuersenkung

<http://www.flassbeck-economics.de/abo-artikel-investitionen-in-sachanlagen-die-ungenannte-achillesferse-der-deutschen-wirtschaft/>

<http://www.flassbeck-economics.de/auftragseingang-der-wichtigste-indikator-rutscht-weiter-ab-und-die-investitionen-gehen-erneut-zuruck/>

<http://www.flassbeck-economics.de/sollen-die-steuern-fuer-reiche-erhoeht-werden/>

<https://isw-muenchen.de/2005/07/steuergeschenke-20042005/>

www.boeckler.de/22728_22735.htm

http://www.nachdenkseiten.de/upload/pdf/110304_klartext_dgb.pdf

Zur Investitionsschwäche aus Arbeitgebersicht

[http://www.arbeitgeber.de/www/arbeitgeber.nsf/res/Private-Investitionen-in-Dtl.pdf/\\$file/Private-Investitionen-in-Dtl.pdf](http://www.arbeitgeber.de/www/arbeitgeber.nsf/res/Private-Investitionen-in-Dtl.pdf/$file/Private-Investitionen-in-Dtl.pdf)

Niedrige Steuern für die Unternehmen – wie Dogmen geschaffen und gegen jede Vernunft verteidigt werden

<http://www.flassbeck-economics.de/abo-artikel-niedrige-steuern-fuer-die-unternehmen-wie-dogmen-geschaffen-und-gegen-jede-vernunft-verteidigt-werden/>

Die Mehrwertsteuererhöhung und deren Umverteilungswirkung

<http://home.snafu.de/veith/Texte/Verteilungswirkung%20der%20Umsatzsteuerl.html>

<http://www.dgb.de/themen/++co++f351c71c-e660-11e3-b638-52540023ef1a>

<https://wipo.verdi.de/publikationen/++co++7d37e510-a60b-11e3-8a38-525400248a66>

„Die Steuern für Reiche wurden gesenkt, für Arme erhöht.“

Bastian Brinkmann, Die geprellte Gesellschaft, Kapitel 5 *Gegensteuern*, S. 213

Gegenposition: Geringverdiener profitieren von ermäßigtem Steuersatz

<http://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/gerecht-oder-ungerecht/73842.html>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 5. April 2015

Der Niedriglohnssektor

Hintergrund: Mehr Minijobs, sinkende, sowie schärfere Tarifbindung und Hartz IV-Gesetze

<http://www.bpb.de/apuz/155705/einkommens-und-vermoegensverteilung-in-deutschland?p=all>

<http://www.zeit.de/wirtschaft/2011-07/geringverdiener-arbeitsmarkt-niedriglohn>

https://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/198Dathe.pdf

http://www.boeckler.de/39304_39313.htm

www.boeckler.de/pdf/v_2008_09_25_weinkopf.pdf

Christoph Butterwegge, Hartz IV und die Folgen – Auf dem Weg in eine andere Republik?, Kapitel 6, Auf dem Weg zu ‚Hartz V‘ bzw. zu einem noch rigideren Armutsregime?

Der Zuwachs an Produktivität fließt in die Gewinne – die Reallöhne dagegen stagnieren

Marcel Fratzscher, Verteilungskampf – Warum Deutschland immer ungleicher wird, Kapitel 2, ‚Das Einkommens-Puzzle‘

<http://www.zeit.de/2015/35/loehne-arbeitskampf-gewerkschaften-lohnklaue-oeconomie>

http://www.sozialpolitik-aktuell.de/tl_files/sozialpolitik-aktuell/Politikfelder/Einkommen-Armut/Datensammlung/PDF-Dateien/abbIII1a.pdf

www.diw.de/sixcms/detail.php?id=diw_02.c.289465.de

http://www.deutschlandfunk.de/zerstoererisches-geld.1184.de.html?dram%3Aarticle_id=185383

<http://www.taz.de/1/archiv/print-archiv/printressorts/digi-artikel/?ressort=me&dig=2006/02/03/a0206&cHash=821035ffe5>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 5. April 2015

8. SOLO- Nils Heinrich

<http://www.zeit.de/2015/47/ruestungsindustrie-waffen-export-sicherheit-terrorismus>

http://www.deutschlandfunk.de/sipri-bericht-waffenexporte-weltweit-gestiegen.1818.de.html?dram:article_id=314319

<http://www.sipri.org/media/pressreleases/2015/at-march-2015>

<http://das-blaettchen.de/2016/02/ruestungsexport-wie-man-einen-rekord-beichtet-35388.html>

Jürgen Grässlin: *Schwarzbuch Waffenhandel. Wie Deutschland am Krieg verdient*; München 2013

9. DIE ROBIN-HOOD-STIFTUNG

Stiftungen als Steuersparmodell

http://www.deutschlandradiokultur.de/soziologe-fordert-mehr-transparenz-fuer-deutsche-stiftungen.954.de.html?dram:article_id=145693

<http://m.radiobremen.de/gesellschaft/themen/stiftungen102.html>

<http://www.nachdenkseiten.de/?p=28184>

Jens Wernicke, Torsten Bultmann (Hrg.), *Netzwerk der Macht - Bertelsmann. Der medial-politische Komplex aus Gütersloh*, 2. Aufl. Marburg 2007

Stiftungen und Steuerflucht

<http://www.faz.net/aktuell/finanzen/strategie-trends/ein-blick-ins-steuerparadies-wie-funktioniert-die-globale-steuerflucht-12139684.html>

<http://www.welt.de/wirtschaft/article115121925/So-bringt-man-sein-Schwarzgeld-in-eine-Steueroase.html>

http://www2.weed-online.org/uploads/vortrag_211112_stiftungensteuerflucht_kiel.pdf

Erbschaftssteuer

Geschichte einer Reform

<http://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/reform-der-erbschaftsteuer-ein-verlorenes-jahr/12748422.html>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 5. April 2015

https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.524688.de/16-3.pdf

Wirtschaftslobby gegen mehr Erbschaftssteuer

<http://www.taz.de/!5013643/>

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article138329423/Sieben-rote-Linien-gegen-Schaeubles-Reformplaene.html>

Staat lässt sich Milliarden entgehen – Vorschlag DIW Deutsches Institut für Wirtschaft

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/erbschaftsteuer-deutschland-laesst-sich-laut-diw-milliarden-entgehen-a-1072789.html>

http://diw.de/de/diw_01.c.524794.de/themen_nachrichten/erbschaften_steuerverguen_stigungen_abschaffen_steuersaetze_senken.html

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/erbschaften-und-schenkungen-steigen-rapide-an-a-1056629.html>

Diskussion über Erbschaftssteuer – Pleite als Phantom – Recherche von TAZ-Redakteur Ulrich Schulte

<http://www.taz.de/!5009647/>

10. BOGENTURNIER – Wer trifft die Reichen?

Steuerkonzepte in den Programmen der Parteien

https://www.tagesschau.de/wahl/parteien_und_programme/programmvergleich-steuern100.html

AfD - Entwurf des Parteiprogramms

https://correctiv.org/media/public/a6/8e/a68ed5e4-32a8-4184-8ade-5c19c37ff524/2016_02_23-grundsatzprogrammentwurf.pdf

AfD lehnt die Vermögenssteuer ab

<https://www.alternativefuer.de/2013/09/16/afd-lehnt-idee-einer-vermoegenssteuer-ab/>

AfD lehnt die Erbschaftssteuer ab

<https://www.alternativefuer.de/2015/03/04/meuthen-erbschaftsteuer-nicht-umgestalten-sondern-abschaffen/>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.

DIE ANSTALT - DER FAKTENCHECK



Die Hintergründe zur Sendung vom 5. April 2015

Steuerpolitik in der Praxis

SPD Kanzler Schröder: Statt Vermögenssteuer, Steuererleichterung für Gutverdiener
<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/steuerpolitik-ungerecht-aber-richtig-a-227240.html>

<http://www.manager-magazin.de/unternehmen/artikel/a-225636.html>

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/debatte-ueber-hoehere-steuern-gerhard-schroeder-warnt-spd-vor-linksruck-a-801463.html>

Gabriel gegen Vermögenssteuer

<https://www.boell.de/de/2014/11/22/tot-oder-lebendig-die-vermoegenssteuer-deutschland>

<http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.streitgespraech-mit-thomas-piketty-gabriel-haelt-vermoegenssteuer-fuer-tot.d9e82e22-5136-4f19-b169-c3085e74a3d9.html>

http://www.focus.de/politik/deutschland/streit-um-vermoegenssteuer-spd-linke-rebelliert-gegen-sigmar-gabriel_id_4267942.html

SPD und Grüne gegen Schäubles Erbschaftssteuer Konzept

<http://www.taz.de/Kommentar-Erbschaftsteuer/!5017098/>

<http://www.taz.de/!5016889/>

Kretschmann gegen grüne Steuerpläne

<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2013-04/kretschmann-gruene-parteitag>

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article115916717/Kretschmann-widerspricht-gruenen-Steuerplaenen.html>

<http://www.taz.de/!5037820/>

Das ZDF ist für Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich.